

Auf den Spuren der Säumer

Mitte August leben vergangene Zeiten wieder auf

G o m s. – (wb/eing.) Saumpferde werden auf den Säumerpfaden unserer Vorfahren von Engelberg über den Joch-, Grimsel- und Griespass ins Pomatt gehen. Damit wird das Säumerhandwerk für die Dreharbeiten zum Doku-Spielfilm «Sbrinz-Route» nachgestellt. Eine Erlebniswoche für eine beschränkte Zahl Wanderer, die hautnah dieses Ereignis miterleben wollen.

Der über Jahrhunderte von Säumern benutzte Handelsweg von Luzern bis Domodossola ist wieder in. Es ist die kürzeste alpenquerende Route von Norden nach Süden oder umgekehrt und heute noch auf teils historischen Wegsubstanzen mit Pferden begehbar. Dieses Jahr (vom 16. bis 20. August 2004) findet entlang eines Teilstücks der Sbrinz-Route über die historischen Wege ein Saumzug wie anno dazumal von Engelberg bis Ponte im Pomatt (Italien) statt.

Filmproduktion zur Sbrinz-Route

Damit erfolgt die Fortsetzung der erfolgreichen Aktivitäten mit dem Säumerfest 2003. Der historische Saumzug löste im letzten Jahr einen enormen Besucherstrom aus und zeigte, dass ein grosses Interesse am geschichtlichen Hintergrund unserer Vorfahren besteht. Darum hat der Förderverein Sbrinz-Route entschlossen, einen Doku-Spielfilm zu dieser historischen Route herzustellen. Dieser Film widmet sich einem einzigartigen Kulturerbe, welches fast in Vergessenheit geraten ist, und erzählt über

den Käse- oder Salzhandel, die Handels- und Familienbeziehungen und gibt Einblicke, wie anno dazumal in den Alpentälern fürs wirtschaftliche Überleben gekämpft wurde. Der historische Saumzug ab Engelberg ins Pomatt (heute Val Formazza) im Piemont wird für die Dreharbeiten inszeniert und im Sinne unserer Vorfahren nachgestellt. Ein Filmteam begleitet die Säumergruppe von rund acht Pferden ab dem 16. August von Engelberg startend bis nach Ponte im Val Formazza über den Joch-, Grimsel- und Griespass.

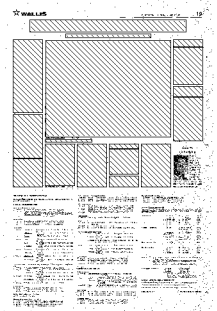
Kein Käse, sondern Geschichte

Der vollfette Hartkäse Sbrinz ist wahrscheinlich der älteste Käse Europas und hat seinen Ursprung im Engelbergertal. Er wurde schon im 14. Jahrhundert schriftlich erwähnt. Vor über 600 Jahren begannen die ersten Spediteure im Alpenraum, die Säumer, mit Oberitalien Handel zu treiben. Sie führten Sbrinzkäse und Salz mit sich, die sie gegen Wein, Reis, Textilien und Gewürze eintauschten. Umschlagplatz und oberstes Handelszentrum in Italien für diesen Tauschhandel war Domodossola. Das Geschäft brach ein, als 1882 die Gotthardbahn eröffnet wurde. Ein Säumer führte bis zu sechs Pferde über die Alpenpässe. Jedes war mit zehn Käsen beladen, was 100 bis 150 Kilo entspricht. Dass dieser würzige, vollfette Hartkäse nur in kleinen Laiben hergestellt wird, hat einen Grund: Man wollte den Saumtieren so viel Käse und so wenig Wasser wie möglich aufladen. Die runden Käselaike wurden in hölzernen, mit Hasel-

ruten zusammengehaltenen Einweggebinden, so genannten Spalenfässern, transportiert. Spalenmacher war demzufolge damals ein Beruf dem Küfer ähnlich und in jedem Dorf im Engelberger- und Sarneraatal anzutreffen. Heute ein derartiges Wegwerffässchen nachzumachen kostet rund 500 Franken.

Wanderwoche mit Säumer und Ross

Wer mitwandern will, kann dieses spezielle Ereignis miterleben, jedoch sind die Übernachtungsmöglichkeiten beschränkt und somit auch die Anzahl der Tour-Teilnehmer. Das Angebot für diese Wanderwoche kann im Büro des Fördervereins Sbrinz-Route in Giswil gebucht werden. Informationen sind auch über das Internet www.sbrinz-route.ch abrufbar. Schnellentschlossene erleben Etappe für Etappe mit dem historischen Saumzug und werden Teil von Filmaufnahmen. «Mit diesem Saumtross kann man eins zu eins erleben, wie es damals war, als die Säumer mit ihrem Handelsgut selbst bei Wind und Wetter den beschwerlichen Weg über die Berge unter die Füsse nah-



men», sagt Josef K. Scheüber. Er ist Präsident der Train Vereinigung Unterwalden und Initiator dieser einwöchigen Wanderung auf den Spuren der Säumer und gleichzeitig für die Filmproduktion verantwortlich. Natürlich lässt sich die historische Säumerroute auch individuell in einzelnen Tagesetappen erwandern. Der Weg ist durchgehend gut beschildert. Am geeignetsten für eine Wanderung sind die klaren Spätsommer- und Herbsttage mit guter Fernsicht.

Säumerfest in Obergesteln

Auch wenn Sie nicht an der grossen Wanderung auf den

Spuren der Säumer vom 16. bis 20. August teilnehmen können, haben Sie Gelegenheit, Säumerluft zu schnuppern. Der Etappenort Obergesteln wartet am 18. August mit einem grossen Säumerfest auf. Dies ist öffentlich und somit für alle Interessierten zugänglich. Einen Hauch von Romantik gibts entlang der Sbrinz-Route, wenn der historische Saumzug die Orte und Pässe passieren wird. Am 18. August erfolgt die Mittagsrast auf dem Grimselpass und am Abend steht der Einzug ins Dorf Obergesteln mit anschliessendem grossem Säumerfest an.



Wie damals: Ein Säumer auf den Pässen unterwegs.